

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Sozialausschusses**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, den 07.09.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15.00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16.50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Sitzungszimmer 1

## **Anwesend waren:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Holger Scharff  
Hans-Joachim Weinmann  
Gabriele Albrecht  
Barbara Baur  
Paul Ludwig  
Jürgen Kofink

### CDU-Stadtratsfraktion

Dr. Peter Uebel  
Barbara Defossé  
Joannis Chorosis  
Markus Trescher  
Andreas Massion

### Liberal Konservative Reformer

Andreas Kühner

### FDP-Stadtratsfraktion

Dieter Schneider

### FWG-Stadtratsfraktion

Paolo Pucci

### DIE LINKE Stadtratsfraktion

Friederike Rüd

### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin  
Peter Tanzmeier

### Gäste

Jörg Matzat, FDP-Stadtratsfraktion  
Brendel-Utzinger Gudrun, CDU-  
Stadtratsfraktion

### Schriftführerin

Margit Geibel

## **Entschuldigt fehlten:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Christel Aderhold

### FWG-Stadtratsfraktion

Hans Arndt

## Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht Asyl  
Vorlage: 20174595
2. Bericht der Volkshochschule zu Asyl/Integration  
Vorlage: 20174596
3. Bericht Sozialticket  
Vorlage: 20174597
4. Bericht Ehrenamtskarte  
Vorlage: 20174601
5. Bericht Bundesteilhabegesetz  
Vorlage: 20174602
- . Anfragen
1. Situation der Asylbewerber / Flüchtlinge in Ludwigshafen  
Vorlage: 20174727
2. Zuzug aus EU-Ländern  
Vorlage: 20174728
3. Bildungs- und Teilhabepaket  
Vorlage: 20174729

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Sozialausschuss war beschlussfähig.

## Protokoll:

### zu 1 Sachstandsbericht Asyl

Zunächst stellt Herr Böhn, Bereichsleiter Soziales und Wohnen, Herrn Thomas Eckelt vor, der die Abteilung Asyl seit 29.06.2017 leitet. Frau Jalonen stellt Frau Lisa Martin, neue Mitarbeiterin der Abteilung Integration seit 15.08.2017, vor.

In einer Powerpoint-Präsentation informieren Herr Böhn, Herr Matthes, Bereich Steuerung, und die Integrationsbeauftragte, Frau Jalonen, über den aktuellen Sachstand Asyl. Herr Böhn erläutert, dass man von den Spitzenzahlen des Jahres 2015, als 1409 Menschen Ludwigshafen zugewiesen wurden, oder den 1094 Menschen aus dem Jahr 2016 weit entfernt sei. Ak-

tuell wird damit gerechnet, dass Ludwigshafen im Jahr 2017 rund 400 Flüchtlinge zugeteilt werden. Die Kapazitäten des vorhandenen Wohnraums seien auch ohne die Notunterkünfte ausreichend. Von den 1885 Menschen im Kontext der Fluchtmigration, die in der Stadt untergebracht sind, leben 1.299 (= 69 %) in städtischen oder privaten Wohnungen.

Herr Scharff lobt diese hervorragende Leistung und dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie allen Ehrenamtlichen.

Auch Herr Dr. Uebel lobt die Arbeit der Abteilung Asyl, zumal etliche Stellen nicht besetzt seien.

#### B E S C H L U S S :

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **zu 2 Bericht der Volkshochschule zu Asyl/Integration**

Herr van Vliet stellt in Vertretung der Bereichsleiterin, Frau Kiefer, den Bericht zu den von der Volkshochschule durchgeführten Integrationsleitungen vor. Er dankt dem Team Volkshochschule, das trotz chronischer Unterbesetzung Gigantisches geleistet habe. Er dankt auch allen Ortsvorstehern, Vereinen und Ehrenamtlichen, die sich einbringen.

Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass die Volkshochschule mit den angebotenen Sprachkursen und Einstufungsangeboten in 16 Sprachen sowie Integrationskursen für 104 Nationalitäten in den vergangenen Jahren Außerordentliches geleistet hat. Bei der Finanzierung der Sprach- und Integrationskurse würde sich Herr Scharff eine stärkere Beteiligung des Bundes wünschen. Auch Herr Dr. Uebel hebt die guten Leistungen hervor und dankt, dass die Ehrenamtlichen implementiert werden, die Wesentliches leisten.

#### B E S C H L U S S :

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

### **zu 3 Bericht Sozialticket**

Seit 01.01.2016 können Einwohnerinnen und Einwohner von Ludwigshafen einmal pro Monat eine Mehrfahrtenkarte (fünf Fahrscheine) für den öffentlichen Personennahverkehr beim RNV-Kundenzentrum erwerben, wenn sie die entsprechenden Nachweise vorlegen.

Herr Christian Matthes informiert in einem Folienvortrag über das Sozialticket. Nur etwas über 200 von 20.000 Zuschussberechtigten nutzen das im vergangenen Jahr eingeführte Sozialticket. Vom jährlichen Zuschuss von 96.000 € werden monatlich nur 1.000 € abgerufen. Herr Dr. Uebel findet diese Zahlen ernüchternd. Herr Scharff ist nach wie vor überzeugt, dass das Sozialticket eine gute Sache sei. Das Angebot müsse attraktiver gemacht werden. Er regt ein RNV-Ticket zum Preis, der in den Hartz-IV-Sätzen für Mobilität enthalten ist, an. Herr Bürgermeister van Vliet räumt ein, dass das Sozialticket in der jetzigen Form das war, was rechtlich machbar war. Der zugrunde liegende politische Antrag sei auch vor dem Hintergrund der freiwilligen Leistungen zu sehen. Jede andere Form wäre eine Sache des Verkehrsverbundes VRN und müsste mit allen anderen beteiligten Kommunen abgestimmt werden.

## B E S C H L U S S :

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

### **zu 4 Bericht Ehrenamtskarte**

Herr Hundemer, Vorsitzender des Vereins Vehra, informiert die Mitglieder des Sozialausschusses über die Ehrenamtskarte in Ludwigshafen. 111 Städte und Kommunen nehmen teil. Die Evaluation zur Ehrenamtskarte in Ludwigshafen für den Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2017 zeigt, dass bisher 219 Ehrenamtskarten ausgegeben wurden. Die Ehrenamtskarte sei die Chance für alle Vereine und Institutionen, den Ehrenamtlichen Anerkennung und Wertschätzung entgegen zu bringen. Die Planungen sehen vor, durch Pressearbeit und Informationsveranstaltungen die Transparenz zu verstärken und für die Ehrenamtskarte intensiv zu werben.

## B E S C H L U S S :

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

### **zu 5 Bericht Bundesteilhabegesetz**

Herr Schneider, Sozialplaner beim Bereich Senioren, berichtet über die Änderungen und die landesrechtlichen Auswirkungen. In Rheinland-Pfalz gibt es noch keine Entscheidung, wer ab 2020 Träger der Eingliederungshilfe werden soll. Herr Bürgermeister van Vliet berichtet über die bei einer Sitzung der Sozialdezernentinnen und Dezernenten vereinbarte Beschlusslage: Die Aufgabe soll beim Land verankert werden.

## B E S C H L U S S :

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

### **zu Anfragen**

#### **zu 1 Situation der Asylbewerber / Flüchtlinge in Ludwigshafen**

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet, auf einen mündlichen Vortrag wird verzichtet.

#### **zu 2 Zuzug aus EU-Ländern**

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet, auf einen mündlichen Vortrag wird verzichtet.

**zu 3      Bildungs- und Teilhabepaket**

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet, auf einen mündlichen Vortrag wird verzichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 16.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.09.2017

---

Margit Geibel  
Schriftführerin

---

Wolfgang van Vliet  
Vorsitzender